

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für Projektförderung

An die
Bundesstiftung zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur
Kronenstraße 5

10117 Berlin

nicht vom Antragsteller auszufüllen

(Eingangsstempel)

nicht vom Antragssteller auszufüllen

Kategorisierung/Projektnummer:

1. Antragsteller

Name des Projektträgers (z. B. Verein, Institution etc.): <i>Verein zur Aufarbeitung der SED-Diktatur e.V.</i>	
Anschrift: <i>Hauptstr. 1, 98765 Musterhausen</i>	
Name, Vorname des/der Zeichnungsberechtigten <i>Muster, Marta</i>	
Telefonnummer <i>09876/54321</i>	e-Mail-Adresse <i>verein@online.de</i>
Telefaxnummer <i>09876/54322</i>	Website <i>www.vereinzuraufarbeitung.de</i>

2. Projektbetreuer/Ansprechpartner:

Name, Vorname <i>Meier, Manfred</i>	
Anschrift (falls abweichend von 1.):	
Telefonnummer <i>wie oben</i>	e-Mail-Adresse <i>wie oben</i>
Telefaxnummer <i>wie oben</i>	Website <i>wie oben</i>

3a) Projekttitle (kurz und prägnant)

Veranstaltung zum Jahrestag des 17. Juni in der Stadt Musterhausen

4. Beschreibung des Vorhabens/Projekts (wird als Anlage beigefügt)

Eine **ausführliche** Beschreibung und Begründung des beantragten Vorhabens/ Projekts ist dem Antrag als Anlage beigefügt. Diese Anlage umfasst, soweit für das Projekt notwendig, folgende Punkte:

- a) eine Zusammenfassung des beabsichtigten Vorhabens,

Die Zusammenfassung soll max. eine DIN-4 Seite betragen. Die Zusammenfassung dient u. a. im Falle einer Projektförderung der Öffentlichkeitsarbeit durch die Stiftung. Insofern ist der Text so abzufassen, dass er das Projekt verständlich und öffentlichkeitswirksam beschreibt.

- b) eine ausführliche Darlegung der Projektkonzeption,

Grundsätzlich gilt, dass der Umfang der Konzeption in Relation zur Komplexität des zur Förderung eingereichten Projektvorhabens stehen muss. Die Konzeption – wie auch der Antrag insgesamt – muss so abgefasst sein, dass der Sachverhalt, die Zielstellungen, die Hypothesen sowie insgesamt der Sinn des Vorhabens sowohl für sachverständige Dritte nachvollziehbar und plausibel sind, als auch für Personen, die noch über kein konkretes Vorwissen zur Arbeit des Antragstellers im Allgemeinen bzw. eventueller Vorarbeiten im Speziellen verfügen.

- Bei Anträgen auf Druckkostenzuschuss sind an Stelle einer ausführlichen Projektkonzeption das Manuskript, eine ein bis zwei Seiten umfassende Inhaltszusammenfassung sowie ggf. Gutachten beizufügen (siehe auch Hinweise zur Förderung von Druckkostenzuschüssen).
- Bei Anträgen auf Förderung von Veranstaltungen ist ein konkretes Veranstaltungsprogramm unter Nennung der Referenten und Beitragenden sowie der Ihnen zugeordneten Themen der Konzeption beizufügen.
- Bei Anträgen auf Förderung einer Ausstellung ist ein möglichst konkretes „Ausstellungsdrehbuch“ der Konzeption beizufügen, das über die geplanten „Stationen“, den Umfang sowie über die in der Ausstellung zu verwendenden Medien und Darstellungsformen informiert.
- Bei Projekten, die der Erschließung von Archivalien etc. dienen, ist eine genaue Beschreibung der Art und des Umfangs der zu erschließenden Materialien erforderlich.
- Bei Anträgen auf Filmförderung ist eine ausführliche Beschreibung des Filminhalts vorzunehmen, aus der sowohl der technische Aufwand, als auch Mitwirkende und Drehorte ersichtlich sind, um beantragte Kosten prüfen zu können. (siehe auch Hinweise zur Förderung von Dokumentarfilmen).

- c) eine ausführliche Beschreibung der Quellen-/Materialgrundlage, die für das Vorhaben zur Verfügung steht und genutzt werden soll (z.B. Archivbestände, Forschungsstand, Zeitzeugen etc.),

Die Darlegung des Forschungsstandes und/ oder der Quellenlage kann sich nicht auf die bloße Benennung von Literatur oder in Frage kommender Archive beschränken. Aus diesem Antragsabschnitt muss deutlich werden, dass der Antragssteller mit dem relevanten Wissensstand vertraut ist sowie ggf. die Qualität und den Umfang der Quellenlage einzuschätzen vermag.

- d) Darlegung der geplanten projektbezogenen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- e) Darlegung der Projektziele bzw. des Projektnutzens,

An welche Zielgruppe(n) wendet sich Ihr Projekt und welche ganz konkreten Ziele verbinden Sie mit dem unter Punkt 4b) ausführlich beschriebenen Projekt? Im Rahmen der Projektförderung wird zwischen dem Projektzweck (d.h. dem materiellen Ergebnis: Ausstellung, Buch, Tagung, Film, etc.) und zwischen dem Projektziel unterschieden. Letzteres kann auch als (Aus)Wirkungen des Projektes verstanden werden.

- f) ein Zeit- bzw. Arbeitsplan

- g) eine kurze Beschreibung des Projektträgers (u. a. auch Nennung von beispielhaften Projekten, die bereits durchgeführt worden sind).

- h) ggf. eine kurze Beschreibung der Institutionen, mit denen das in Kooperation realisiert werden soll.

Personenbezogene Sachausgaben

Hier sind die einzelnen Projektmitarbeiter, mit denen Honorar- und Werkverträge abgeschlossen werden sollen, aufgeführt.

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Tätigkeit	Betrag
1	Honorare (Referenten)	500,00
2	Honorare (Hilfskräfte)	500,00
3	Reisekosten (Referenten, Teilnehmer)	500,00
	Summe	1.500,00

Die personenbezogenen Sachausgaben sind in einer gesonderten Anlage erläutert.

Anlage Nr. ...2.. beigefügt

Personalausgaben (Anstellungsverhältnisse befristeter Art)

Hier sind die einzelnen Projektmitarbeiter aufgeführt, für die befristete Personalausgaben beantragt werden.

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Tätigkeit	Beschäftigungszeitraum	Zahlung pro Monat	Gesamtes Entgelt
1	Angestellte (in Anlehnung an Tarifgruppe)	01.05.-31.06.11	2.000,00	4.000,00
2	Angestellte (in Anlehnung an Tarifgruppe)	01.05.-31.07.11	1.000,00	3.000,00
			Summe	7.000,00
<p>Die jeweilige Qualifikation der für das Vorhaben vorgesehenen Projektmitarbeiter sowie eine Erläuterung zur vorgenommenen Bemessung der Entgelthöhe sind auf der/den in der Anlage befindlichen Tätigkeitsbeschreibung/en erläutert.</p> <p><input type="checkbox"/> Anlage Nr. ...3.. beigefügt</p>				
			Gesamtausgaben	10.000,00

- der Projektträger zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG (betrifft natürliche und juristische Personen, die gewerblich tätig sind [Unternehmer] und steuerlich abzugsberechtigt sind)
 - nicht berechtigt ist,
 - berechtigt ist und dies bei den Ausgaben berücksichtigt wurde, (im Finanzierungsplan sind die betreffenden Preise ohne Umsatzsteuer auszuweisen)
- ich/wir damit einverstanden bin/sind, dass die von mir/uns erhobenen, in den Antragsunterlagen enthaltenen Daten in automatisierte Verfahren, Dateien und Akten oder sonstigen amtlichen Zwecken dienenden Unterlagen gespeichert und ggf. an andere öffentliche Stellen weitergegeben werden, soweit dies für die Bearbeitung des Antrages notwendig ist und

ich/wir stimme(n) zu, dass die Bundesstiftung Aufarbeitung den Namen des Antragstellers, das Thema des beabsichtigten bzw. bewilligten Vorhabens und den bewilligten bzw. in Aussicht gestellten Förderbetrag veröffentlicht.

Diesem Antrag sind folgende Unterlagen beigefügt:

- Ausführliche Projektbeschreibung aus der die Notwendigkeit der Förderung durch die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur hervorgeht (siehe 4.)
- Ggf. Satzung des Vereins sowie Auszug aus dem Vereinsregister
- Freistellungsbescheid des Finanzamtes.

Folgende Anlagen sind dem Antrag zusätzlich beigefügt:

	Inhalt der Anlage	Seitenzahl
Anlage 1	<i>Erläuterungen zu den Sachausgaben</i>	2
Anlage 2	<i>Erläuterungen zu den personenbezogenen Sachausgaben</i>	2
Anlage 3	<i>Erläuterungen zu den Personalausgaben</i>	6
Anlage 4	<i>Anfragen/ Zusagen Drittmittelgeber</i>	10
Anlage 5		

Musterhausen, 30.06.2010

Ort, Datum

Marta Muster

Rechtsverbindliche Unterschrift

T:\Dokumente + Formulare\Zuwendungen\Musterantragsformular 2011 Stand 14.07.10.doc